

Alte Drucke

**Geistlich || Zeughaus/ voller || schöner Christlicher vnd ||
andechtiger Gebet/ || in allerley noth/ || trübsal vnd
anfechtunge/ für Christ=||liche ...**

Eppen, Klaus von

Dreszden, 1594

VD16 ZV 31077

Christlicher bericht M. Georgij Lysthenij/ Churfürstlichen Sechsischen
Hofpredigers.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148467

Christlicher Bericht

M. Georgij Lysibenij/
Churfürstlichen Sech-
stischen Hofpredi-
gigers.

I.

Das Kriegoleute auch im
seligen Stande sein.

II.

Das ein Kriegesman ei-
nen ehrlicher Beruff vnnnd
Befehlich haben sol / wenn er
wil in Krieg ziehen.

III.

Wie sich ein Christlicher
Kriegesman trösten / vnd se-
liglich im Kriege leben vnnnd
sterben könne.

S

Ein

Christlicher bericht.

IIII.

Ein Gebetlein für ei-
nen Christlichen Kriege-
man.

Zum Ersten.

Das Kriegeleute
auch im seligen Stande
sein.

Ersichtlich ist solchs gewis
aus Gottes Wort / vnnnd vieler
heiligen Exempcl / das ein GOTT
seliger / auch mit Gott vnnnd gutem
gewissen kan ein Kriegerman ge-
ben / Denn Gott hat die Obrigkeit
eingesetzt / Vnnnd ihr das Schwerdt
befohlen / zum schutz der frommen /
rach oder straff der bösen Außfüh-
ter /

Für Kriegsleute.

rer / Reuber vnnnd Gotteslesterer /
Rom 13. vnd 1. Pet. 2. Vnnnd wie
Dauid im 18. vnnnd 144. Psalm
zeuget / So lehret GOTT selber
fromme Obrigkeit streiten / Vnnnd
ihre Feuste kriegen / Vnnnd ist der
barste Kriegsherr / welcher gluck vnd
sieg giebet / denen die nothwendige
Kriege führen / ihnen fürchten / vnd
in wahrem Glauben vertrauen
anruffen / Vnnnd hülff von ihme ge-
warten.

Wie nun ein Landherr von
Gott befehl hat / sein Land
vnd Leute zu schützen / Vnnnd
die widerspenstigen vnnnd Landes-
reuber zubekriegen / Also kan auch
ein frommer Vnderthan vnd Land-
sasz / seinem Erbherrn oder einem
S ij fremb.

Christlicher bericht

fremden HERN / der eine gute sache hat / ohne beschwerung seines Gewissens / kriegen helfen / Vnd daneben GOTT warhafftig anrufen / vnd seliglich leben vnd sterben.

Denn Christus spricht deutlich zu Pilato / Johan 18. Wenn ich ein Weltlicher König were / So würden meine Diener darumb kempffen / das ich nicht in der Feinde hende fere.

So Teuffet S. Johannes die Kriegsleute / so in der Römischen Gwardi vnd Besoldung lagen / vnd lesset sie in ihrem Beruff bleiben / Allein das sie niemand gewalt vnd vnrecht thun / Luc 3.

So

für Kriegsleute:

Es sind viel Heiliger Leute
im Alten vñnd Newen Testament
seltze Kriegsleute gewesen.

M Braham heut auff/
Vñnd jaget seinen Feinden
nach/ vñnd erleget sie/ errettet seinen
Bruder/ Vñnd andere Gefangene/
Vñnd Melchisedech der König von
Salem/ ein Priester Gottes des
höhesten/ bekennet das der Sohn
Gottes/ Abraham diesen sieg ge-
schencket habe/ Gen. 14. Vñnd der
Heilige Geist rühmet mit grossen
ehren die Helden vñnd Heuptleute/
die vñter David sich Ritterlich in
viel schlachten haben verhalten/
2. Sam. 23.

So preiset der HERR Ihesus
Centurionum / den Römischen Krie-
gesman
S iii

Christlicher bericht

gesman / der zu Capernaum in der
besatzung lage / das er einen rechten
Glaub:n gehabt / Matthei am 8.
Capitel.

Wie auch S. Lucas *Cornelium*
den Keyserlichen Befehlhabern vnd
seine Knechte rühmte / auff welche
der H. Eilige Geist sellet / dasie S.
Peters Predigt / mit andacht vnd
Ehrerbietung hören / Act. 10.

Dem Heidnischen Keyser *Anto-*
nio, vnd dem Gottlosen *Iuliano*, haben
viel Christenleut kriegen helffen /
wider des Römischen Reichs Fein-
de / Vnd mit ihrem Gebete viel
Schlachten eröbert.

E Erhalten ist gewis / das ein
Christ mit gutem Gewissen
könne

für Kriegoleute:

könne ein Feldherr / ein Oberster /
ein Hauptman / Leutenampt /
Musterherr / Zeugmeister / Pfen-
nigmeister / Schanzmeister / Büch-
senmeister / Fendrich / Reuter / Fuß-
knecht / Duppelsoldner / Schanz-
greber etc. sein / Vnd kan einen
seligen Kriegasman geben / Vnd
auff sein Artickels Brieff schweren /
vnd Fürsten vnd Herren / mit Gott
vnd ehren / in Råthen vnd im feld
dienen.

Dies sol ein Christlicher Krie-
gesman in seinem Herzen gewis
sein / damit er mit gutem gewissen /
alle stunde beten / vnd leib vnd leben /
vermüge seines Artickels Brieff /
wagen könne.

Christlicher bericht
Zum Andern.

Sol ein Krieger
man ein ehrlichen Beruff
vnnnd Befehl haben/ wenn
er wil inn Krieg ziehen.

Das Stück gehöret
fürnemlich nach der erkent-
nis JHESV CHRISTI / zu einem
guten Gewissen / das einer nicht
mutwillig/ freuentlich ohne vrsach/
befehl oder auff bot in Krieg ziehe/
Denn wer von Weib vnnnd Kindt/
vnnnd seinen Eltern/ ohne noth/ aus
lauterem mutwillen in Krieg leuf-
fet / das er nur Kisten fegen/ Garen-
ten / arme Leute schätzen vnnnd ran-
sieren /

für Kriegerleute:

sieren / auch allen vnrath treiben
wil / der kan kein gut Gewissen /
noch freudigkeit mit sich ins Felde
bringen.

Wenn aber die Oberkeit in
ihrem Lande auffbeut / oder auff-
manet / oder einer ist Adeliges ge-
blütes zum Kriege geboren / oder
mancher ehrlicher Bürger vnd
redlicher Geselle / wil mit Rath /
vorkwissen / Vnd bewilligung seiner
Eltern vnd Frunde etwas vor-
suchen / oder ein Sohn zeucht für
seinen Vater von pflicht vnd ge-
horsam wegen / Ein solcher kan
mit Gott vnd gutem Gewissen /
sein Leben in die schantz schlagen /
vnd neben seinem Erbherrn zuse-
hen / vnd vmb gemeines friedens /

E v

vnd

Christlicher bericht

vnd erhaltung zucht vnd gerechtigkeit
willen / sich wie ein ehrlich Man
gebrauchen lassen / Vnd in wahren
glauben gegen Gott / vnd gehorsam
gegen seiner lieben Obrigkeit / für
seine Herren vnd Länd / sein leben
dargeben / Wie S. Johannes leh-
ret / das ein jeder schuldig sey / sein le-
ben zu wagen für die seinigen / 1.
Johan. 3. Wie Christus auch sein
Leib für vns dargegeben hat.

Also / wenn ein ehrlicher vom
Adel / viel seiner Söhne hat / der
kan sie zu dienst / zu friedes vnd
streits zeit geben / auch sie Lands-
freunden dienen lassen / So ferne
solche Kriege nicht wider GOTT /
oder den Erbherren fargenommen
werden.

Da

für Kriegerleute.

A Saul auffbot wi-
der Nabal der Amoniter Kö-
nig / 1. Reg. 11. Waren die
Landesassen so ihre niedr guter vnd
Lehen vnter ihm hatten / schuldig
auff zu sein / vnd köndten solches mit
glaubigem Herzen / Vnd gutem Ge-
wissen thun / Wenn des Reichs
Zahne fleucht / oder ein Erbherr
sein Land vnnnd Leute beschützen
mus / lest auffmanen oder umb-
schlagen / Da kan der Landesass
nach gelegenheit des Landesrech-
ten / in Gottes Nahmen auff sein /
Vnnnd ein geborner Edelman oder
erfahrer Kriegerman / oder wenn
sonst in klemmer zeit die höchste
noth dringet / kan ohne beschwerte
seines Gewissens sich schreiben vnnnd
gebrauchen lassen.

Suna

Christlicher bericht

Zum Dritten.

Wie sich ein Christli-
cher Kriegesman trösten /
vnnnd seliglich im Kriege le-
ben vnnnd sterben könne.

DER beste Harnisch
Vnnnd rüstunge / welchen ein
seliger Kriegesman anlegen kan /
ist ein busfertigkeit vnnnd gleubig heit /
neben einem guten Gewissen /
Denn wer da wil selig werden /
der mus sich für GOTT / für einen
Sünder bekennen / Vnnnd in der
furcht GOTTES stehen / vnd sich
daneben seiner heiligen Tauffe vnnnd
Absolution / Vnd der gnedigen ver-
heissung

für Kriegoleute:

heißung im herzen erinnern / Vnnd
die grosse Barmherzigkeit Gottes
im Blute Ihesu Christi durch den
Glauben ergreifen / sich Gott be-
fehlen vnnnd auffopffern / ihn war-
haftig anrufen / Vnnd sich des
Herrn Christi schutz / hälff vnnnd
beystande / in herzlichster zuver-
sicht allezeit trösten / Vnnd für-
nemlich Gott / darnach dem Fried
vnd gerechtigkeit / Vnnd seinem Her-
ren vnd Vaterlande zu ehren vnnnd
dienst kriegen / seines Eydes vnnnd
Artickels Brieff nicht vergessen /
vnnnd neben dem Glauben ein gut
Gewissen bewaren / in vnderthe-
nigen gehorsam gegen seiner lie-
ben Obrigkeit / Feldtherrn / oder
Heuptman / auch seiner lieben
Eltern vnderthäniglich vnnnd kind-
lich

Christlicher bericht

lich verharren / Vnd wie S. Iohannes des Römischen Keyfers Kriegsleute vnderichtet / sollen sich Kriegsleute an ihrer ordentlicher besoldung / vnd was ihnen ihr Artickels Brieff / vnd ehrlicher vnd billicher Kriegsbrauch zulesset / setzen vnd begnügen lassen.

Daneben den Freunden vnd Nachbarn kein freuel vnd gewalt thun / arme Leute nicht pochen vnd berauben / oder in seinem befehlich gegen dem Feldherren / oder armen Knechten kein geferd / schedlichen Vorthell oder argelist brauchen. Item / er sol sich für balgen / volsauffen / vnzucht / Gotteslesterung / vnwarheit / vnredigkeit / Vnd aller vnerbarkeit / vntugend

für Kriegleute.

ontugent / Gottlosen vnnnd vnrecht
thun hüten / Vnnnd allezeit des H^Err
ren Christi wort bedencken / welches
auch Keyser Alexander seinen Krie
gesleuten im Artickels Brieff hat
fürhalten lassen.

Alles was ihr wollet das
ench die Leute thun sollen /
das thut ihr ihnen auch.

Denn also lehret S.
Paulus beyde Geistliche vnnnd
Weltliche Kriegesleute / Vbe eine
gute Ritterschafft / das ist /
Seh ein guter Kriegsman / vnd füh
re einen seligen vnnnd Christlichen
Krieg / Vnnnd beware den Glauben
an I^Hesum Christum / vnnnd ein
gut gewissen gegen deines H^Err
en Freund

Christlicher bericht

Freund vnd Feinde / vnd rüste dich
mit Gott vnnnd ehren / Vnnnd sey ge-
stieffelt in deiner reyse mit einem
rechten beruff / Vnnnd verware dein
Hertz mit einer guten vnnnd gerech-
ten sachen / Vnnnd halte dich hinter
den Schild des Glaubens / Vnnnd zu
der rechten feste Burg vnnnd schantz /
das ist / zu vnserm HERN Ihesu
CHRISTO / vnd tröste dich deiner
Tauff vnnnd Absolution / darnach
bete vmb sieg vnnnd errettunge für
deinen HERN vnd dich selber / vnnnd
seufftze vnnnd schrey wider den Teu-
fel vnnnd Türcken / Vnnnd zücke dein
Schwert vnd Büchse / Vnnnd setze
hinein wie ein Helt / vnd stich vnnnd
würge im Nahmen Ihesu Christi /
vnd deines Feldherrens.

Also

für Kriegerleute:

Also ist der Sohn GOTTES /
der Herr Zebaoth / Oberster kriegs
vnd Feldherr / mit vnd neben dir /
der gibt einen Helden muth / vnd
Mannes Hertz / vnd hilfft Ross
vnd Man / als der rechte Richter
aus Palestina / welcher von Marien
der Jungfrauen geboren / Vnd sein
Geistlich vnd Weltlich Heer auff
Erden hat / damit er des Teuffels
werck / macht / Gotteslesterung /
Tyranney / Rauberey vnd morde
zuletzt / Vnd zubricht streit vnd
bogen / vnd nimmet den Tyrann
nischen / Gotteslesterlichen vnd
Blutdürstigen Fürsten den muth /
vnd zerstreuet endlich alle Völ
cker / die lust zu kriegen haben /
Psalm 68.

2

Also

Christlicher Bericht

Also hat David vnd andere
heilige Leute gekrieget / wie der 20.
Psalm leret / wenn sie mit ihrem Kö-
nige zu Felde zogen.

Erstlich beten sie herzlich für
ihre Obrigkeiten.

Darnach warffen sie ihre
Pannier auff / Vnd liessen ihre
Fahnen fliegen im nahmen / das
ist : Auff das Blut / todt / für-
bit vnd befehl ihres GOTTes / wel-
ches ist vnser HErr Ihesus Chri-
stus / vnd gewarten gelegenheit /
vorteil / glück / hülff vnd segen /
allein aus GOTTes Henden vnd
kressen / Wie David der sein
herzen zuvorsicht bekennet in ge-
dachtem Psalm / sagt: Jene / die
Türcken vnd Feinde des gerech-
tigten

für Kriegerleute.

higten Christi vnd seines Erbes vnd
Kirchen / verlassen sich auff ihre Ab-
götterey vnd Mahomet / vnd auff die
Wagen schnelle vnd behende Ross /
auff ihre grosse macht / wehr vnd Ar-
tilleray.

Wir aber (singet David in
seinem Krieger oder Reuters Liede-
lein) denken an den Namen des
Herrn Jesu Christi vnseres Got-
tes vnd Heilandes /

Das ist:

Ob wir wol auch elende sün-
der sein / So trösten wir vns sei-
ner Gnade vnd Fürbitte / Vnd das
er alle Schilder vnd Bogen bre-
chen / vnd den Fürsten den muth

E ij

nemen

Christlicher bericht
nehmen / vnd ihr anschlege hindern /
vnd sie schrecken vnd jagen kan /
Psaln 46.

Das ist der rechte Kärts /
Krebs / Helmin vnd Panzer kra-
gen / der bestehet für allen doppel
hacken / vnd tröstet ein Hertz / wenn
es der Rappen gelten sol / da man
Fahnen auffwindet / vnd Haupte
harnisch auffbindet.

Hierher gehöret auch ein ge-
horsames hertz gegen GOTT / das
sich ein Kriegesman in den willen
vnd wolgefallen seines lieben GOTT
es ergebe vnd auffopffere.

Denn da GOTT einem sein
ständlein am Türcken aufferleget /
wie denn GOTT zu vns allen vmb
onser

für Kriegsleute.

vnser Sünde willen gut fug vnd
recht hat / Psalm 90. Vnd einer
müßte sein Blut vnd leben bey der ge-
rechten sache vñ seinem Herren/zuse-
hen / wie Jonathan der Gottselige
vnd trewe Kriegesman auch im Fel-
de todt blicke / Der soll wissen vnd
glauben / das vnser HERR IHE-
sus CHRistus / auch ein HERR
mitten im Tode ist / der erhelet auch
alle die so an ihn glauben / in der ge-
fengnis / Vnd mitten im Grabe.
Psalm 67.

Denn wer an ihn glaubet /
der stirbet nimmermehr / Vnd lee-
bet mitten im Tode / Johan 11.
Vnd am Jüngsten Tage wird er
solche ehrliche Kriegsleute in eh-
ren wider erwecken / vnd ihnen sel-
ber

E iii

ber

Christlicher bericht

ber abdanken / Vnd sie mit der
Ritterlichen Kron verehren. 2. Ti-
moth. 4. vnd Apoca. 2.

Kondten doch die armen vnd
ungleubigen Heidnischen Kriegeres-
leute ein hertz fassen / wenn man ih-
nen nur von der schönen tugent / vnd
von ihrem lieben Vaterland / Weib
vnd Kindern saget / vnd vertröset
sie auff grüne Krenze / vnd das man
ihre manheit / vnd Ritterliche tha-
ten gegen dem Feinde rhümen vnd
auffschreiben wolte / darauff man-
cher mit freuden tapffer hinein sag-
te / das Kopff vnd Schwanz / Ross
vnd Man / darüber zu drämmern
gienge.

Aber Christliche Kriegeres-
leute / wie ihn auch ihre besoldung /
Herrn

für Kriegeleute.

HERRN gnade / verehrung / thum
vnd preis beuor stehet / haben auch
den vorthail / sie leben oder sterben /
so sind vnd bleiben sie des HERRN
JHEU CHR Iſti / Rom. 14.
vnd der Todt ist ihnen lauter ge-
winſt / vnd eine rechte beute / Phi-
lip. 2. So fern sie nur des Arti-
ckels Brieffs nicht vergessen / darauff
sie in der heiligen Tauff zum Wort
vnd Creutz JHEU CHR Iſti
durch ihre Pächten geschworen / vnd
darnach als ehrliche vom Adel oder
gute Leute in gehorsam vnd thugend
Kitterlich beharren.

Im Beschlus / sol ein
Kriegesman / sich Christo dem
HERRN / alle Morgen vnd Abend /
Z iiii auch

Chriſtlicher bericht

auch alle Augenblick / vnd ſonderlich / wenn er dem Feinde vnter augen ziehen / vnd ihn angreiſſen ſol / Chriſtlich befehlen / vnd ſeinen Catechiſmum recitiren / vnnnd ſich anderer ſchönen Sprüchlein aus der Biblien erinnern / vnnnd darneben in guter bereitſchafft ſitzen / vnd fleißig auffwarten / deme er zugehan iſt.

Also wird der Sohn Gottes ſeine liebe Engelein ihm wider zugeben / die ihm als Geiſtliche Trabanten / auff den dienſt warten / vnnnd der Feinde ſtreich ausſchlagen / vnd ihre Kugeln vnd Pflüſchen auff halten / Vnnnd ihn auff ſeinem richtigen vnnnd befohlenem wege behüten vnnnd bewaren / wie

103

für Kriegesleute.

im 34. vnd 91. Psalm geschrieben
siehet.

Nat müein solcher Krieggsmann
sein tugenreich Gemahl / vnd züchtle-
ge Kinderlein / seine geliebte Eltern /
oder trewe Schwestern / die werden
daheim teglich ihre sehnliche vnd
herzliche scuffzen für ihn ausfahren
lassen / welche für Gottes Thron
dringen / vñ ime glück / heil / selige vnd
ehrliche widerkunfft erbietten werde.

Do habe ich ehrlichen
Kriegesleuten / zum
kurtzen bericht mit theilen
wollen / die sich etwa wider
das gewolche lestermaul
den Dahomet / vnd seinen

L v

Leuffen

Christlicher bericht
Teufflischen Alcoran/ vnd
mördlichen Sebel/ vnd alle
seine vnzucht vnd Tyrann-
ney / oder sonst in Christli-
chen/ vnd ehrlichen Zügen/
Christlich vnd gehorsam-
lich gebrauchen lassen

Vnd zu diesem Christ-
lichen berichte / hat mich be-
weget des Bestrengen vnd
Ehrenuesten Claus von
Eppen / Zeugmeisters vnd
Hauptmans auff der
Fürstlichen Festunge
wulffen

für Kriegoleute.

Mulffenbüttel / gantz
CHRistlichs Gebetbüch-
lein / daraus zu sehen / das
Gott auch sein heufflein
vnd liebes Kirchlein vnter
den Kriego-leuten habe /
die da auch beten / vnd nach
dem Reich Gottes / vnd
ewiger seligkeit hertzlich
trachten.

Vnd wil hiemit dieses
Gebetbüchlein / als sehr
gut / CHRistlich vnd nütz-
lich / allen CHRistlichen
Gese

Christlicher bericht
Hofe vnd Kriegeseuten /
fleissig vnnnd sonderlich
commendirt vnd befohlen
haben / Mit bitte solch
Gebetbüchlein zukauffen /
vnd fleissig darinnen zu les
sen.

HERR Ihesu hilff /
vnd du König aller Köni
ge erhöre vns / wenn
wir zu dir schreien / vnd
hilff vns aus allen
vnsern nöten /
Amen.

zum

für Kriegealeute:

Zum Vierdten.

Ein Gebetlein für
einen Christlichen Krie-
gesman.

E Wiger vnnnd wesentli-
cher Sohn Gottes / du Ew-
ger HERR Zebaoth / vnnnd Da-
berster Kriegesfürst / der du Rahē
vnd that / glück vnd sieg in deiner
allmächtigen vnnnd starcken Hande
hast / Ich schreye zu dir / als ein
armer Sünder / auff dein befehl
vnnnd nahmen / auff dein HEZligē
Menschwerdung / Blut / tod / sieg /
vnnnd auffstehung / vnd auff die
ne gnedige zusagungē / Vnnnd bitte
von grunde meines Herzen / du
wollest

Christlicher bericht

wollest mich deinen Diener / der
ich auff dein Wort vnd befehl mei-
ner lieben Obrigkeit / Vnd in ge-
horsam meiner Eltern / diesen
ehrlichen zugt / wider deinen vnd
deines Nahmens Erbschindt für-
nehme / durch deine liebe Enges-
lein / auff dieser Reyse gnediglich
behüten / vnd selber mein Schildt
vnd Farschen sein / das ich mit
gleubigem Herzen vnd guten Ge-
wissen / mich Vdelich vorhalte / vnd
neben meinem HErrn Ehr einlege /
vnd nach deinem gnedigen willen /
mir mit freuden wider heim zu
meinen allerliebsten helffen / Vnd
mich für fluchen / Gotteslestern /
vnzucht / vnd allem vnerbarn han-
del / Vnd für flüchtigem Fuß /
schand vnd vnehr gnediglich bewa-
ren /

Für Kriegerseute.

ren / damit ich mich danckbar ge-
gen deinen vnzähllichen Wohlthaten
erzeige / der du mich erschaffen /
vnd mit deinem theuren Blut vom
ewigen Todt erlöset / vnd mich mit
deinem Heiligen Geiste begnadet
hast / mir auch dein heiliges Wort
ausgnaden zukommen lassen.

Hilff HErr Ihesu du einziger
Fürbitter vnd Notheuffer / zubreich
des Sathans mordt vnd fegerey /
vnd alle seine Heiffer / vnd Helffers
heiffer / der du allein dem Teuffel /
vnd allen vnsern feinden zum Heup-
ten gewachsen bist / Hochgelobet in
ewigkeit / Amen.

Ich glaube HERR / stercke
meinen Bnglauben / vnd erhöre
mich in der zeit der noth / Amen.

2. Reg.

Christliche Gebet

2. Reg. 11.

Gleubet an den **HERREN**
Christum ewen GOTT / so werdet
ihr feste stehen / vnd sicher sein /
vnd gleubet seinen Propheten die
euch das Euangelium von **IHESU**
CHRISTO predigen / so werdet ihr
glück haben.

Luc. 2.

Thut niemande gewalt noch
vnrecht / vnd lasset euch an ewrem
Solde begnügen.



Ein

für Kriegsleute.

**Ein Schön andech-
tig vnd Christlich Gebet /
dem Kriegsvolck in gefährlichen
zeiten vnd nöthen für zu
sprechen.**



Allmechtiger / Ewiger /
gütiger vnd barmherzi-
ger Gott / wir arme elen-
de Creaturen dein ge-
schöpff / kommen für den

Ehron deiner Göttlichen gnad vnd
Barmherzigkeit / Ruffen dich an /
vnd bitten dich demütiglich / durch
JHEsum CHR Isum deinen ge-
liebten Eohn / vnsern HERREN
vnd HElende / Welcher sich selbst
auff dein Altar des heiligen Creu-
ket / so mildeiglich auffgeopffert / vnd
seth

Chrestliche Gebet.

sein kostbarlich rosenfarb Blut / für
vns arme Elende Sünder / so reich-
lich vergossen hat / durch denselben /
O Himlischer Vater bitten wir dich
demütiglich / das du nicht wollest an-
sehen / die grosse Sünden / vnd viel-
faltige Laster / welche wir begangen /
vnd dadurch deinen aller heiligsten
vnd heilsamsten Namen erzürnet /
auch dein Göttliche vnd billiche
straffe auff vns geladen haben.

Sondern O H Erre Gott / vnd
Barmherziger Vater / wir bitten
dich demütiglich / du wollest viel
mehr ansehen vnser andechtig de-
mütig Chrestlich Gebet / Vnd vns
aus vorstehender straff / trübsal /
gefahr / angst vnd noth / darinne
wir jekunde sein / oder noch möch-
ten

für Kriegerleute.

ten kommen/ gnediglich auch Väter-
lich erledigen vnd erlösen/ auff das
wir dir/ als vnserm einigen Gott /
hie zeitlich in diesem elenden Jammer-
thal / in guter gesundheit / des leibes
vnd den Seelen halben / mögen die-
nen/ vnd lezlich nach diesem vergeng-
lichem leben / dich loben preisen vnd
ehren/ dort in dem Ewigen leben /
Das verleihe uns O HERR Him-
lischer Vater/ durch IHESUM
CHRISTUM deinen einigen
vnd geliebten Sohn/ vnsern
HERren vnd Heilande/
Welcher mit dir vnd
dem HEil-
gen
Geiste / le-
bet vnd regieret / in
Ewigkeit / AMEN.

V ij

Ein

Christliche Gebet
Ein Gebet wie sich
Kriegsolente sollen Gott
befehlen / wenn sie sich in die
Schlacht / Scharmü-
kel oder Sturm
begeben.



Allmechtiger GOTT /
Vater unsers HEILIGEN
Jesu Christi / ich thue
nach deinem Göttlichen
willen dis eusserliche Werck / das
ich dir / Vnd umb deinet willen/
meinen Oberherrn gehorsam lei-
ste / Ich dancke dir von Herzen /
das du mich an solche arbeit vnd
Werck gestellet hast / dauon ich
aus deinem Worte weis / das es
nicht Sünde ist / das ichs thue /
Die

für Kriegsleute.

Wieweil ich aber weis / das
mich meine gute Werck für dir nicht
heissen / Vnd niemand als ein Krie-
ger / Sondern ein jeder als ein Christ
mus selig werden / so wil ich auff
dieses noch irgends ein ander werck /
so ich gethan / verlassen / Sondern
dis vnd alle andere werck deinem wil-
len frey zu dienst thun / Denn ich
glaube von hertzen / das ich alleine
durch das unschuldige Blut deines
SONNS JHESV CHRIZI /
das er für mich / deinem gerechten
willen / zu gehorsamen vergossen
hat / erlöset / gerecht vnd selig bin /
darauff lebe vnd sterbe ich / Erhalt
vnd stercke / O GOTT mein lieber
Vater / mir durch deinen heiligen
Geist diesen Glauben / das ich

V iii

bis